

1. Projekt

„Ha.Se“ (Handlungskonzept zur Sprachentwicklung in der frühen Kindheit)

Grundlage

- ➔ Im Rahmen der präventiven Elternarbeit des Familien- und Kinderservicebüros im Landkreis Friesland werden mit dem Projekt „Ha.Se“ Eltern angeleitet, im Hinblick auf die Sprach- und Kommunikationsentwicklung, ihre Kinder spielerisch ganzheitlich zu fördern. Während des Projektes erhalten die Eltern eine erweiterte Sichtweise von der Bedeutung der eigenen Sprache und den damit verbundenen Bildungserfolg. Sprache ist der Schlüssel zum Bildungserfolg und zur Integration in die Gesellschaft.

Projektzeitraum

- ➔ 6 Monate zur Implementierung durch die pädagogischen Fachkräfte des Familien- und Kinderservicebüros oder durch die qualifizierten Multiplikatoren
- ➔ weitere 6 Monate sporadische Begleitung

Ort der Durchführung

- ➔ Tageseinrichtungen für Kinder
- ➔ Familien- und Kinderservicebüros

Zeitungfang

- ➔ Qualifizierung der Multiplikatoren durch entsprechende Fachcurricula von mindestens 10 Zeitstunden
- ➔ Durchführung des Projektes vor Ort, einmal wöchentlich, 2 Stunden

Methodik

- ➔ Das Projekt „Ha.Se“ basiert auf einem Curriculum mit entsprechendem didaktischen Material.
- ➔ Qualifizierung von Multiplikatoren zum flächendeckenden Einsatz des Konzeptes im Bereich des Landkreises Friesland im Rahmen von „Familien mit Zukunft“
- ➔ Die praktische Anleitung und Durchführung des Projektes „Ha.Se“ erfolgt durch die pädagogischen Fachkräfte des Familien- und Kinderservicebüros in enger Kooperation mit den Multiplikatoren.

Ziel

- ➔ Das Projekt „Ha.Se“ soll allen Kindern im Landkreis Friesland ermöglichen, ihre eigene Muttersprache so gut zu beherrschen, dass sie ihrem Begabungspotential entsprechend allgemeine Schulabschlüsse erwerben können. Grundsätzlich sollen alle Erstklässler in der Lage sein, vom ersten Schultag an, dem Unterricht ohne Schwierigkeiten zu folgen.
- ➔ Interessierte und besonders geeignete Eltern werden dazu angeleitet, als Partner zur Projektförderung, die Nachhaltigkeit über die eigentliche Phase des Curriculums hinaus, bei den Teilnehmern zu unterstützen.

Evaluation

- ➔ Das Projekt wird kontinuierlich von den pädagogischen Fachkräften des Familien- und Kinderservicebüros begleitet und in Hinblick auf die Zielvorgaben überprüft.

2. Projekt

„Betreuung und Prävention“ (Unterstützung der Eltern in der Erziehungsarbeit und Förderung der Kinder durch qualifizierte Kinderbetreuung)

Grundlage

- ➔ Im Rahmen einer Bildungs- und Präventionsoffensive - **HAnd in HaND** im Landkreis Friesland - hat sich der Landkreis zum Ziel gesetzt, die Frühdiagnostik von Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten bei Kindern zu verbessern. Dazu gehört auch die Installierung eines Netzwerksystemes um die physischen sowie psychischen Armutsfolgen bei Kindern zu erkennen und diesen frühzeitig entgegenzusteuern. Ein wichtiger Bereich ist in diesem Zusammenhang die Unterstützung der Familien mit einem familienfördernden Betreuungssystem für Kinder, angepasst an die individuellen Lebenssituationen.
- ➔ Bevor möglicherweise durch diese Situationen ein Jugendhilfebedarf entsteht und den Einsatz von Erzieherischen Hilfen nach §§ 27 ff. SGB VIII notwendig macht, werden präventive Maßnahmen eingesetzt, um im Familiensystem die Eltern in der Erziehungsarbeit zu unterstützen und Kinder durch qualifizierte Kinderbetreuung adäquat zu fördern. Ein besonderes Anliegen ist dabei eine nachhaltige Festigung des Familiensystems.

Projektzeitraum

- ➔ 1 Jahr
- ➔ nach 6 Monaten wird das Angebot auf seine Wirksamkeit überprüft

Ort der Durchführung

- ➔ Tageseinrichtungen für Kinder
- ➔ Familien- und Kinderservicebüros
- ➔ Schulen
- ➔ andere geeignete Räumlichkeiten

Zeitungsfang

- ➔ Um den präventiven Charakter des Projektes zu gewährleisten, wird das Kind mindestens 10 Stunden in der Woche im Projekt betreut.

Methodik

- ➔ Die Projekte „Betreuung und Prävention“ werden vierzehntägig von einer pädagogischen Fachkraft aufgesucht, um folgende Sachverhalte zu besprechen:
 - ➔ Erfassung der regelmäßigen Teilnahme der zu betreuenden Kinder
 - ➔ Fallbesprechung über das Verhalten der Kinder in der Gruppe
 - ➔ Reflexion der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Tagespflegepersonen
 - ➔ methodische, didaktische Beratung im Umgang mit den Kindern
 - ➔ Besprechung von Entwicklungsbögen über das Verhalten der am Projekt teilnehmenden Kinder, als Grundlage einer Auswertung durch die pädagogischen Fachkräfte
 - ➔ Stärkung der elterlichen Kompetenz in Form von Hausbesuchen u.s.w.

Ziel

- ➔ Durch die qualifizierte Kinderbetreuung im Rahmen des Projektes sollen Kinder in ihrer Entwicklung Anregungen erfahren.
- ➔ Im Umgang mit verschiedenen Materialien wie Alltagsgegenständen, Spielzeug, Bücher und Musik soll das Erfahrungsspektrum der Kinder erweitert werden.
- ➔ In der Interaktion mit anderen Kindern soll die soziale und emotionale Entwicklung gefördert werden.
- ➔ Durch die Teilnahme an einem Kompetenztraining soll die Erziehungskompetenz der Eltern gesteigert und ihre persönliche Kontrolle hinsichtlich ihres Erziehungsverhaltens erhöht werden.

Evaluation

- ➔ Das Projekt wird kontinuierlich von den pädagogischen Fachkräften des Familien- und Kinderservicebüros begleitet und in Hinblick auf die Zielvorgaben überprüft.

3. Projekt
„FamKi hilft!“ (Unterstützung der Familien in (besonderen) Lebenssituationen)

Grundlage

- ➔ Fachlicher Umgang mit lebenspraktischen und erzieherischen Tätigkeiten zur nachhaltigen Unterstützung des Familiensystems.

Projektzeitraum

- ➔ 1 Woche
- ➔ nach Bedarf bis zu 6 Monaten

Ort der Durchführung

- ➔ im Lebensumfeld der zu unterstützenden Familie

Zeitumfang

- ➔ nach Bedarf, max. 3 mal wöchentlich, à 2 Stunden

Methodik

- ➔ direkte Unterstützung durch Tagespflegepersonen vor Ort unter realistischen Alltagsbedingungen
- ➔ auf Wunsch der Familie, vierzehntägig, max. 1 Std., Beratungsangebot durch die pädagogischen Fachkräfte des Familien- und Kinderservicebüros

Ziel

- ➔ Durch die Unterstützung des Familiensystems sollen die Kompetenzen im lebenspraktischen Bereich erweitert werden.
- ➔ Die Erziehungskompetenz der Eltern soll gesteigert werden und ihre persönliche Kontrolle hinsichtlich ihres Erziehungsverhaltens erhöht werden. Zudem sollen sie für altersspezifische Bedürfnisse ihrer Kinder sensibilisiert und ihnen neue Möglichkeiten zur Förderung ihrer Kinder aufgezeigt werden. Mit Hilfe der Vermittlung von geeigneten erzieherischen Methoden werden die Eltern in die Lage versetzt, in angemessener Weise auf ihre Kinder zu reagieren und den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Im Idealfall steht die Motivation, dass innerhalb eines Netzwerkes mit anderen Eltern, ein Selbsthilfesysteme entwickelt wird. Auf diese Weise wird eine nachhaltige Wirkung mit Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte des Familien- und Kinderservicebüros bezüglich der erzieherischen Kompetenz der Eltern erzielt, die eine Vermeidung der Inanspruchnahme von Erzieherischen Hilfen gem. §§ 27 ff. SGB VIII unterstützt.

Evaluation

- ➔ Das Projekt wird nach 6 Monaten von den pädagogischen Fachkräften des Familien- und Kinderservicebüros begleitet und in Hinblick auf die Zielvorgaben überprüft.

4. Projekt
„FrieKi (Frieslands Kinder) unterwegs“ (ein aufsuchendes Ferienangebot für Kinder von 5- 11 Jahren)

Grundlage

- ➔ Im Rahmen der präventiven Familienarbeit des Familien- und Kinderservicebüros im Landkreis Friesland dient die Ferienfreizeit „FrieKi unterwegs“ zum einen dazu, Familie und Beruf zu vereinbaren, zum anderen Familien mit einem besonderem Bedarf zu unterstützen.
- ➔ Das konkrete Freizeitangebot 2009 wird von den pädagogischen Fachkräften des Familien-

und Kinderservicebüros in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wangerland sowie den Betreibern des Andelhofes und weiteren eingesetzten Tagespflegepersonen erarbeitet.

- ➔ Es findet auch eine enge Kooperation mit einer kommunalen Tageseinrichtung für Kinder durch die Leiterin statt.
- ➔ Der thematische Fokus soll in der Woche auf Gesundheit und Ernährung, Natur und Umwelt, Ökologie und den Umgang mit lebensspraktischen Dingen gelegt werden.

Örtlichkeiten

- ➔ „FrieKi unterwegs“ ist eine mobile Ferienfreizeit
- ➔ Dieses Jahr findet „FrieKi unterwegs“ auf dem Andelhof in der Gemeinde Wangerland statt.

Betreuungszeiten

- ➔ Die Betreuung der Kinder erfolgt von montags bis freitags täglich in der Zeit von 09.00 Uhr morgens bis 16.00 Uhr nachmittags.

Zeitpunkt

- ➔ „FrieKi unterwegs“ findet in der zweiten Ferienwoche in den Sommerferien vom 06.07 – 11.07.09 statt.

Ziele des Projektes und Zielgruppen

- ➔ „FrieKi unterwegs“ richtet sich an alle Kinder, deren angemessene Betreuung, Erziehung und Bildung während der Schulferien durch die Sorgeberechtigten nicht ausreichend sichergestellt werden kann.
- ➔ Kinder mit schwierigen familiären Hintergründen sollen durch die Ferienfreizeit die Möglichkeit erhalten, sich in diesem Rahmen von ihrem Lebensalltag zu erholen, neue positive Erfahrungen zu machen und ein positives Lebensgefühl vermittelt zu bekommen.
- ➔ Um eine homogene Gruppe zu ermöglichen, wurde das Alter der Kinder auf 5 bis 11 Jahre festgelegt und auf eine Gruppengröße von 20 Kindern begrenzt.

Pädagogische Zielsetzungen

- ➔ gesellschaftliche Mitverantwortung und soziales Engagement
- ➔ kompensatorische Funktion (Erholung, Reproduktion der Lebens- und Lernfähigkeit)
- ➔ Entfaltung von Lernchancen, Erweiterung ihres Erfahrungsbereichs, Ausprobieren neuer Rollen, Entwicklungsförderung
- ➔ Ausgewogenheit von Spaß/ Freude UND Herausforderung zur Aktivität/ sozialen Pflichten, Eigenverantwortung und Selbstbestimmung
- ➔ Förderung sozialer Kompetenzen, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen

Durchführung

- ➔ Im Projekt „FrieKi unterwegs“ werden qualifizierte Tagespflegepersonen, deren Eignung auf der Ebene der Persönlichkeit und der Erziehungskompetenzen überprüft worden ist, eingesetzt.

Evaluation

- ➔ Das Projekt wird nach Beendigung der Ferienfreizeit evaluiert.